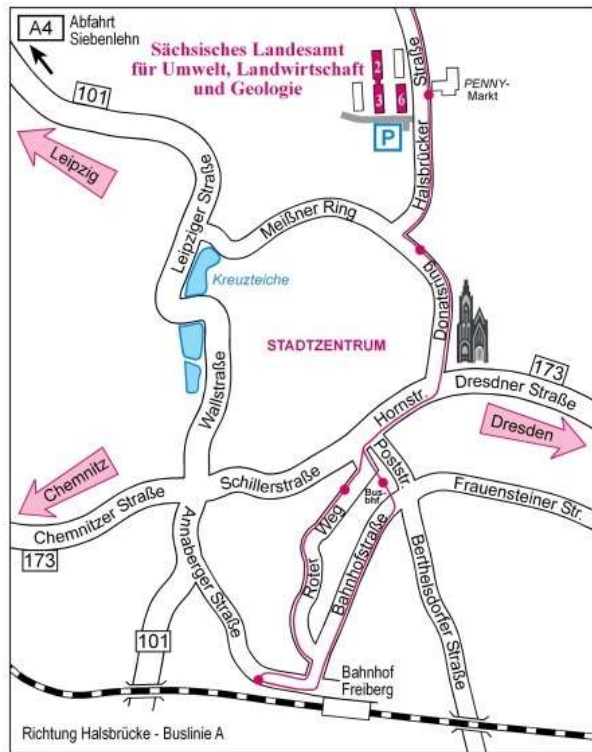


# Anfahrt



Ansprechpartner:  
Dr. Manuel Lapp  
Referat: 101 | Geoarchive, Datenmanagement  
Telefon: + 49 3731 294-1211  
Telefax: + 49 3731 294-1999  
E-Mail: [manuel.lapp@smekul.sachsen.de](mailto:manuel.lapp@smekul.sachsen.de)

Herausgeber und Veranstalter:  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:lfulg@smekul.sachsen.de)

*Täglich für ein gutes Leben.*  
[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Titelbild: Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Basiskarte:  
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE

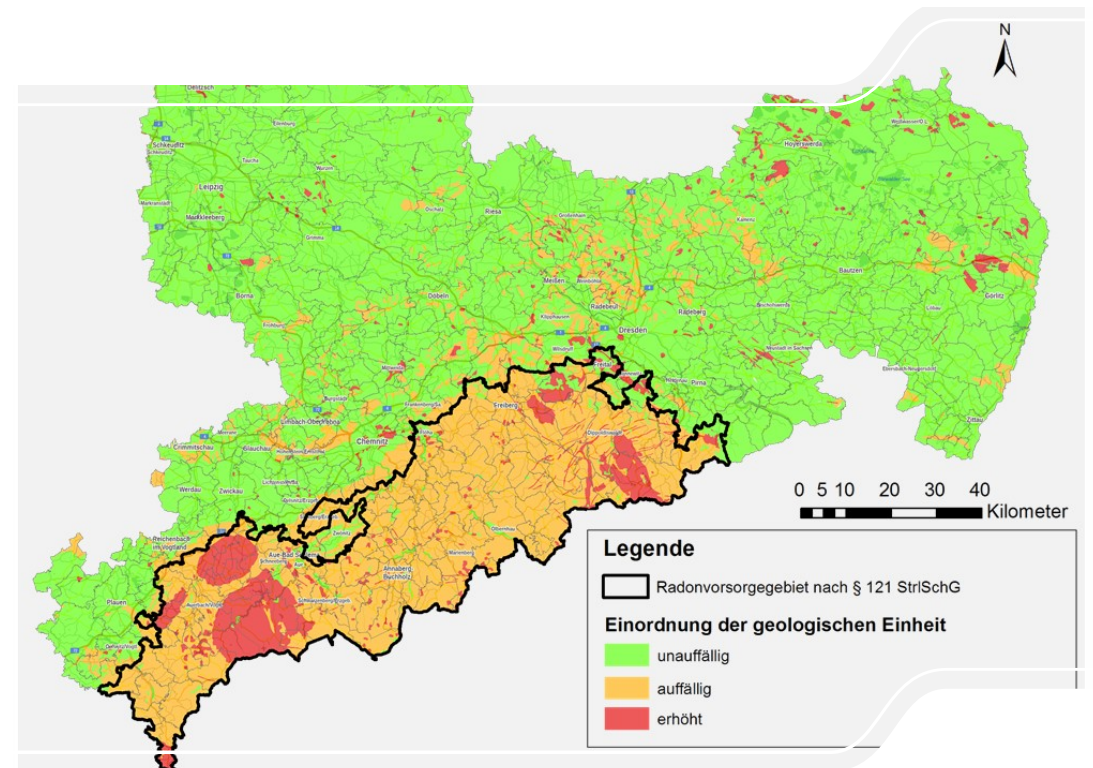


## Geokolloquium

### Radon in Sachsen –

### Vorkommen, Wirkung, Schutz

am 29. Februar 2024 in Freiberg und online



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

# Geokolloquium

## Radon in Sachsen – Vorkommen, Wirkung, Schutz

Termin: 29. Februar 2024  
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)  
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich.

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

**Heinz Bernd Bettig**  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft  
und Geologie

**Dr. Frank Fischer**  
Abteilungsleiter Geologie des Landes-  
amtes für Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie

## Inhalt

Das radioaktive Edelgas Radon ist in allen Gesteinen und Böden vorhanden. Es kann über undichte Stellen in der erdberührenden Gebäudehülle in die Innenräume eindringen. Erhöhte Radonkonzentrationen in der Atemluft erhöhen langfristig das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken. Messungen in Innenräumen schaffen Klarheit und sind die Basis für mögliche Schutzmaßnahmen.

Da das Radonpotential stark von den geologischen Gegebenheiten abhängig ist, ist in einigen Regionen Sachsens das Risiko größer, dass erhöhte Radonkonzentrationen in Innenräumen auftreten. Der Freistaat Sachsen führt verschiedene Messprogramme durch, um die Radonkonzentration in der Bodenluft sowie in Innenräumen zu erfassen. Die Daten ermöglichen angemessene Empfehlungen für gezielte Messungen in Gebäuden sowie für bauliche Maßnahmen zum Schutz vor Radon. Die Messdaten werden auch herangezogen, um die sächsischen Radonversorgungsgebiete festzulegen und zu überprüfen.

Referentin

**Dipl.-Ing. (FH) Janett Pezenka** - Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an:  
[manuel.lapp@smekul.sachsen.de](mailto:manuel.lapp@smekul.sachsen.de)

## Vorschau

21.03.2024

Dr. Ottomar Krentz, Lisa Thiele & Christian Heine – Die Bohrungen der neuen Tunneltrasse Dresden-Prag – Ein geologischer Profilschnitt von der Lausitz bis ins Erzgebirge